



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 1926

383 (21.8.1926) Mittag-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-230983](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-230983)

Neue Mannheimer Zeitung

Mannheimer General-Anzeiger

Bezugspreise: In Mannheim und Umgebung drei bis sechs Monate, durch die Post monatlich, 2.40 ohne Versteuern. Der sonst, Sendung der wöchentlich, Besondere Kan-
lerung des, Postbestens Nr. 17590 Karlsruhe.
Hauptgeschäftsstelle: 5. u. 2. — Hauptverkehrsstraße: 11, 4. u. 6. (Wahmannhaus), — Geschäftsbesitzer: Waldhol-
straße 6, Schwegelgasse 24, Kreisstraße 11. — Tel.:
1288. Generalanzeiger Mannheim. Erscheint wöchentlich.
12mal. Fernspr.: Nr. 24944, 24945, 24951, 24952, 24953

Anzeigenpreise nach Tarif, bei Vorauszahlung pro Linie.
Kolonne für allg. Anzeigen 0.40 R. — M. Kolum-
nen 3—4 R. — M. Kolonne-Anzeigen werden über 6 Zeilen
für Anzeigen an bestimmten Tagen, Stellen und Ausgaben
nach dem Bestimmung übernehmen. Höherer Genaui-
keit, Betriebsänderungen um berechneten zu seinen Anzei-
gen, der die Ausgabe der oder bestimmte Ausgaben
oder für bestimmte Anzeigen, die durch
Hauptredaktion ohne Gewähr. — Versteht Mannheim.

Beilagen: Sport und Spiel · Aus Zeit und Leben · Mannheimer Frauen-Zeitung · Unterhaltungs-Beilage · Aus der Welt der Technik · Wandern und Reisen · Gesetz und Recht

Die Eisenbahnkatastrophe

Die Aufräumarbeiten

Am der Unfallstelle bei Weiserte ist Tag und Nacht hindurch von einem starken Werkstättentrupp gearbeitet worden. Die ineinander-
geklümmerten Wagen wurden nach Weiserte abgeholt, wo man sie
auseinanderzulegen muß, weil eine andere Möglichkeit, sie von
einander zu trennen, kaum vorhanden ist. Im Laufe des Tages wer-
den zwei neben den Gleisen stehende Personenwagen wieder auf-
gestellt werden. Die neben dem Gleis am Bahndamm liegenden
Wagen wird man später fortzuschaffen. Zu den bisherigen 21 Opfern
der Katastrophe dürfte noch ein weiteres hinzukommen. Das Be-
finden des Postwagenschaffners Weber hat sich so verschlimmert, daß
stärke Befürchtungen vorhanden sind.

Anzusehen ist festgelegt worden, woher die Werkzeuge
(Schraubenschlüssel) stammen. Umweit der Unfallstelle ist der Pri-
vatbaumeister Heinrich Rönnede beauftragt, den Brücken-
bau über die Ocker bei Weiseren auszuführen. Die gefundenen
Schlüssel tragen die Buchstaben H. R. Sie stammen aus dem Besitz
Königes und sind vermutlich von der dortigen Werkstätte von den
Arbeitslosen gestohlen, was sehr leicht war, da sie frei herumlagen. So-
wohl der Vertreter der Hannoverschen Reichsbahndirektion, Reichs-
bahndirektor Dr. Gräfe, als auch der Kriminaldirektor Eggers aus
Hannover betonen, daß seit einem Jahre keinerlei irgendwie geartete
Arbeiten an der Unfallstelle ausgeführt worden sind.

Die Prüfung der Ursache des Unglücks ist noch nicht ab-
geschlossen. Bei den Ermittlungen kam auch ein Versuch zur Sprache,
der letztendlich durch das polnische Schiedsgericht anlässlich
des Unglücksfalles im sogenannten polnischen Korridor unternommen
worden ist. Es handelte sich damals um dieselbe Frage wie bei der
jetzigen Katastrophe, nämlich, in welcher Zeit die Lösung einer
Schienenmasse ausgeführt werden könne. Die damals mit zwei
Personen ausgeführten Versuche nahmen 15 Minuten in Anspruch
und es wurde weiter festgestellt, daß bei etwaiger vorheriger
Befahrung der Schiene die Loslösung noch schneller vor sich gehen
könnte.

Die Berliner Kriminalpolizei wendet der Ermittlung der
Ursache aller Aufmerksamkeit zu. Ihr stellvertretender Chef, Regie-
rungsrat Scholz wird von der Kriminalpolizei in Hannover, die
mehrere Spezialisten mit den Ermittlungen betraut hat, ständig auf
dem Laufenden gehalten. Das Landkriminalamt ist bisher nicht
an Entsendung von Spezialisten ersucht worden.

Die Frage nach Schuld und Ursache

Zweifel daran, ob ein Mitenat vorliegt

Berlin, 21. Aug. (Von unserem Berliner Büro.) Das
Eisenbahnunglück bei Hannover wird auch das Reichskabinett noch
beschäftigen. Der Reichsoberkechtsminister hat bereits den General-
direktor der Reichsbahn um einen eingehenden Bericht ersucht, um
die Frage zu prüfen, ob nicht doch durch Sicherungen und ver-
meintliche Kontrollorgane die Gefahrenmöglichkeiten auch für ver-
kehrsrechtliche Anschläge herabzusetzen sind. Die Annahme, daß ein
Mitenat vorliegt, ist durch die bisherige Untersuchung noch
immer nicht einwandfrei bestätigt. Der Direktor der
Reichsbahn, der mit seinem Urteil ersttaunlich schnell fertig war, sieht
schon scharfen Angriffen von Seiten der Gewerk-

schaften ausgeht. So wendet sich der Zentralgewerkschafts-
bund deutscher Reichsbeamten gegen die „tendenzlose Darstellung“
Dr. Dorpmüllers, insbesondere gegen die Gründe, mit denen
dieser den Fortfall der Streckenkontrollen zu rechtfertigen sucht.
Niemand werde so töricht sein, vernünftige Ersparnismaßnahmen
zu bekämpfen, sie aber mit Unzuverlässigkeit und Pflichtverletzung
in der Frage kommenden Beamtengruppen zu begründen, sei eine
Handlungsweise, die der neue Generaldirektor nicht gerade hätte
anzuwenden brauchen.

Auch die Gewerkschaft der deutschen Eisenbahner und Staats-
bediensteten hat sich in einer Sitzung des Vorstandes unter Hin-
ziehung von Sachverständigen mit der Eisenbahnkatastrophe be-
schäftigt. Eine Forderung der Schraubenschlüssel durch das rollende
Material ist nach Ansicht der Sachverständigen in weniger als einem
Tage möglich. Die Gewerkschaft fordert energische Maßnahmen zur
Behebung des augenblicklichen Zustandes, der größte Gefahren für
die Betriebssicherheit bei der Reichsbahn entstehen lassen könne.

Wie verlautet, verfolgt man zur Zeit
vier Spuren,

doch kann im Interesse der Untersuchung im Augenblick nichts Näheres
darüber gesagt werden. Die Nachforschungen darüber, wie der
Schraubenschlüssel unbemerkt von der Arbeitsstelle der Firma Heim-
rich Königs gestohlen werden konnte, sind noch im Gange. In An-
betracht der Vermutungen, daß es sich um einen Raubakt han-
deln könnte, wird bei allen in Frage kommenden Dienststellen des
Reichsbahndirektionsbezirks Hannover wie auch bei den angrenzenden
Bezirken Ermittlungen darüber angeleitet, ob und unter welchen
Umständen in der letzten Zeit eine Entlassung vorgenommen worden
ist. Die Listen, die bei allen Behörden der Reichsbahn, insbeson-
dere bei den Bautrupps, geführt werden, werden daraufhin einer
genauen Prüfung unterzogen, ebenso werden Vernehmungen der
verschiedenen Beamten und Arbeiter durchgeführt, um auf diese
Weise festzustellen, ob irgend ein bei der Reichsbahn Beschäftigter
sich durch Äußerungen oder Drohungen verächtlich gemacht hat.
Bisher ist noch immer nicht zweifelsfrei festgestellt, ob sich zwischen
den beiden ineinander geklümmerten D-Zug-Wagen nicht noch Leute
befänden. In der Nacht zum Samstag ist der Verkehr in beiden
Richtungen wieder aufgenommen worden.

Bei der Untersuchung des Unglücks ist die Meinung aufge-
taucht, daß die Reichsbahndirektion Hannover über die Ursache der
Zugentgleisung einer Irrsührung zum Opfer gefallen sei. In
der letzten Zeit seien auf der fraglichen Bahnstrecke bei Weiserte Ar-
beiten ausgeführt worden und es bestehe immerhin die Möglichkeit,
daß die Bohlen und Schienen nicht genügend befestigt worden seien.
Die Reichsbahndirektion Hannover versichert aber nochmals, daß im
letzten Jahre keine Gleisarbeiten vorgenommen wurden.

Generaldirektor Dorpmüller wird über die von ihm geleitete
Untersuchung selbst Bericht erstatten. Im Anschluß daran werden
Befehle über eine etwa abzuhaltende Trauerfeier gefaßt.
Auch die juristisch sehr komplizierte Frage einer Entschädigung
soll eingehend durchgesprochen werden, ohne daß es über diesen
Punkt heute zu Beschlüssen kommen dürfte, da die Reichsbahnverwal-
tung nicht nur die Ansicht ihrer eigenen juristischen Abteilung hören,
sondern darüber hinaus auch noch Gutachten hervorragender Juristen
zu dieser Frage einholen will.

Wie uns vom Polizeipräsidium Hannover mitgeteilt
wird, ist dort von angeblichen Verhaftungen verdächtiger Per-
sonen bis zur Stunde nichts bekannt. Die eingestrichelten Beamten
haben zwar im Laufe des gestrigen Abends bereits eine Anzahl Leute
verhört, doch hat sich ein Anlauf zur Festnahme noch nicht ergeben.

England müsse erklären: Einmal, daß das Langerproblem nichts
mit der Genfer Sitzung zu tun habe, sodann, daß die Hauptaufgabe
des Völkerbundes im kommenden September Deutschlands Wahl zum
Mitglied und die Gewährung eines Dauerfiges im Rat sei. Schließ-
lich müsse England seine Truppparte ausspielen, nämlich, daß
dies das letzte Mal sei, daß England anderen Mächten eine
Garantie ihrer Sicherheit anbiete, ohne selbst einen Gegenwert da-
für zu erhalten.

Unterredungen mit Briand

V Paris, 21. Aug. (Von unserem Pariser Vertreter.) Außen-
minister Briand hatte gestern nachmittag mit dem spanischen Bot-
schafter Duirones de Leon, der im Auftrug seiner Regierung
um eine Audienz gebeten hatte, eine längere Unterredung über die
Langer-Frage. Durch diese offizielle Demarche des spanischen
Direktoriums gewinnt die Diskussion über die Ansprüche Spaniens
ein diplomatisches Gepräge. Der Vorgesandter sagte, wie der
„Matin“ aus zuverlässiger Quelle erzählt, Briand davon in Kenn-
nis, daß die spanische Regierung sich entgegen gewissen Behauptun-
gen darauf beschränken wolle, im Hofen von Langer und im angren-
zenden Gebiet eine vorherrschende Stellung zu erlangen, um die ip-
nische Aktion im Risikobereich zu erleichtern. Sie möchte aber in keiner
Weise die Souveränität des Sultans von Marokko über die inter-
nationale Zone untergraben. Duirones de Leon fügte hinzu, daß
die spanische Regierung keineswegs die Absicht habe, Langer einfach
zu annektieren, zudem werde sie nur in vollem Einverständnis mit
der französischen und englischen Regierung handeln.

Briand hatte am späten Abend noch eine zweite Unterredung
über diese heisse Frage mit dem britischen Geschäftsträger
Phillips. Der französische Vertreter in Tanger hatte auf Anfrage des
Dua d'Orlan nach Paris ein Telegramm geschickt, wonach alle Ge-
rächte über Unruhen in Tanger, bei denen sogar die Sicherheit der
Europäer gefährdet worden sei, grundlos sind. Die Stadt ist voll-
kommen ruhig.

* **Regierungsumbildung in Spanien.** In einer amtlichen Aus-
scheidung kündigt die spanische Regierung eine Umbildung der jetzigen
Regierungsform an. Die Regierung wird sich eine Körper-
schaft beordnen, welche die Volksmeinung vertritt.

Die Religionswirren in Mexiko

Von H. Hesse-Neypfort

Nachdem er bereits seit sieben Jahrzehnten unter der Maske
glüht und nur hin und wieder eine Flamme hochschlug, tritt der
Religionsstreit in Mexiko nunmehr anscheinend in ein entscheidendes
Stadium. Es handelt sich um einen Konflikt der staatlichen Gesetz-
gibt kirchlichen Satzungen und göttlichen Geboten. Die Regierung
bescheidigt die Kirche, sich in die politischen Angelegenheiten der
Nation einzumischen, ja die Politik in ihrem Sinne lenken zu
wollen. Allein die Gesetze stehen unter den Menschenrechten, er-
klären die Erzbischöfe in ihrem Hirtenbrief, und Bischof Diaz dem
die Verteidigung der Kirche obliegt, verkündet: „Die Rechte Gottes
und der Wille des Volkes stehen über der Verfassung.“

In ihrer gegenfälligen Auffassung aber hat die Regierung
das Kirchenvermögen beschlagnahmt, die Klöster und Religions-
schulen aufgelöst, die Zahl der Geistlichen beschränkt und versucht,
die Geistlichkeit in ihrem Tun und Reden zu kontrollieren und sie
zu bestrafen, falls sie die Regierung kritisiert. Die Kirche bestreitet,
sich vergangen und ungerechtfertigt in die Politik einzumischen zu
haben, und greift das angemessene Recht des Staates an, die Freiheit
der Kirche zu beeinträchtigen.

Obwohl Mexikos Verfassung bereits seit 1857 besteht, hatten ihre
antikirchlichen Klauseln nicht viel zu bedeuten, denn sie waren so up-
bestimmt abgefaßt, daß alles von ihren Ausführungsbestimmungen
abhing. Natürlich fielen diese in Zeiten radikalster Herrschaft stärker
aus, als etwa während der fünfundsiebzigjährigen Regierungszeit
des Präsidenten Diaz, der 1911 abdante. Es war der katholischen
Partei gelungen, ihn so lange im Amt zu halten, und es gelang ihr
gleichfalls, die Wahl Francisco Maderos durchzuführen.

Nach Maderos Ermordung und dem Aufstieg des revolution-
ären Generals Huerta aber wandte sich das Blatt. Bürgerkrieg
und Blutvergießen herrschten zwei Jahre lang, bis im Dezember
1915 die Regierung Carranzas von den meisten Mächten Amerikas
und Europas anerkannt wurde. Im Jahre 1917 veränderte die
Regierung zwar die religionsfeindlichen Klauseln der Verfassung,
allein bevor sie in Kraft trat, machte ein neuer Bürgerkrieg der
Herrschaft Carranzas ein Ende. General Huerta wurde provin-
zialer Präsident, bis General Obregon ihm einige Monate später
folgte. Als gemäßigter Radikaler lag diesem weniger daran, die
Verfassung durchzuführen, so daß seine vierjährige Amtszeit ohne
Zwischenfall abließ und er 1924 dem Präsidenten Calles als
seinem Nachfolger Wah machte.

Calles ist nun der erste Präsident, der die antikirchlichen Klauseln
in Kraft zu setzen sucht. Als Protest gegen diese Maßnahmen
hatten die Priester am 31. Juli den Anweisungen des Erzbischofs
Moran gegen die Kirche gemäß ihre Tätigkeit einzustellen und die Kirche
einem Valenausschuss zu übergeben. Sie sollte zwar noch wie vor
den Gläubigen offenstehen, doch kein Priester sollte sein Amt aus-
üben. — Einen weiteren Gegenschlag führten die Katholiken, indem
sie den wirtschaftlichen Boykott erklärten — in der Hoffnung, die
geschäftlichen Interessen der Nation würden die Regierung zum Nach-
geben zwingen. Kein Katholik darf also Geld für andere Zwecke
ausgeben, als für den unbedingt notwendigen Bedarf.

Die zweite Waffe der Kirche gegen die Regierung ist der nicht-
kanonische Kirchenbann, den die sieben Erzbischöfe über das ganze
Land verhängten und der in dem Augenblick wirksam wurde, da
die gesetzlichen Bestimmungen in Kraft traten. — Sollte dieser Bann
seinen Zweck nicht bald erreichen, so wird ihm der teilweife und
später der volle Kirchenbann folgen, die beide die Ausschließung
aus der Kirche als Strafe ihrer Liebertreten in sich schließen. Ein
solcher Bann wird gegen eine Nation ausgesprochen für Vergehen
öffentlicher Körperschaften, nicht wegen der Sünden von Privatleuten.

Diese Maßnahmen waren die stärksten Waffen der Kirche im
Mittelalter. Der letzte von einem Papste gegen eine Nation
ausgesprochene Kirchenbann richtete sich im Jahre 1606 gegen die
Republik Venedig. Calles' Bestimmungen nehmen das Eigentum der
Kirche in Staatsbesitz und fordern die Wiedepflicht der Geistlichen bei
der örtlichen Behörde. Die geistliche Behörde aber verbietet Gottes-
dienste in den entweihten Kirchen, und die Geistlichen sind von der
Wiedepflicht entbunden, da sie ihr Seelsorgeramt nicht länger aus-
üben. Gottesdienste im Freien sind ungesetzlich, und ein Verbotswort,
in dem etwa Gottesdienste abgehalten wird, fällt automatisch unter
den Begriff „Kirche“ und wird Staatsvergehen.

Die Beweggründe für das plötzliche Vorgehen der mexi-
kanischen Regierung gegen die Kirche sind schwer erschöpflich.
Zwar sagt Präsident Calles: „Wir halten das Skizatte Element fast
aus den Augen verloren, als der katholische Klerus im scharfen
Momenten in verräterischer Weise seine Herausforderung an die Re-
gierung der Republik richtete. Es war dies gerade in dem Augen-
blicke, als Mexiko vor schwerwiegenden internationalen Fragen stand,
deren Beantwortung darüber entscheiden muß, ob unser Land selbst-
ständig ist oder nicht. (Der Präsident bezog sich hiermit wahrschein-
lich auf den Distreit mit den Vereinigten Staaten und England.) In
diesem Augenblicke erklärte uns der Klerus plötzlich in der reaktio-
nären Presse, daß er keineswegs die mexikanische Verfassung als
Gesetzes respektiere, und gleichzeitig befahl er seinem Anhang, der
Konstitution den Gehorsam zu verweigern und ihr den Kampf an-
zulegen. Angesichts einer solchen Haltung der Geistlichkeit blieb der
Regierung nichts anderes übrig, als den Kampf aufzunehmen, und
wir werden ihn nun zu Ende führen. Es ist der Kampf des Lichtes
gegen die Finsternis.“

Allein da die gesamte Bevölkerung bis auf einen kleinen Rest
der katholischen Kirche angehört und sehr an der Geistlichkeit hängt,
läßt es sich schwer annehmen, daß eine Verfolgung der Kirche
und die Beschlagnahme ihres Eigentums nur in der Feindschaft gegen
die Religion ihren Grund habe, denn die Regierung würde sich ja
bei der überwiegenden Mehrheit des eigenen Volkes höchst mißliebzig
machen.

An Unruhen aber hat es diesem Staate seit Jahren nicht ge-
fehlt. Mehr denn irgend ein anderes Land bedarf gerade Mexiko
der inneren Ruhe, um sich gedeihlich zu entwickeln. Denn angesichts
der großen Naturkräfte, die es in Gestalt der Vulkane besitzt,
fehlt es ihm nicht an Weidern. Der reißende Himmel ist weit, aber
der Okeanos, der alles umflammerge, ist nah und auf der Lauer —
die Vereinigten Staaten und ihre Petroleumkönige wün-
schen sich kein schöneres Geschenk, als insolge großer innerer Wirren
in Mexiko sich gezwungen zu sehen, als Friedensstifter gemal-
tem einzuzutreten und das Land in mehr oder minder ver-
hüllter Form unter ihren „Schutz“ zu nehmen, um in Wirklichkeit
zum eigenen Vorteil über die Naturkräfte zu verfügen.

Amerikanische Stimmten, die gleich in den ersten Tönen des
Konfliktes vernnehmbar wurden, lassen an Deutlichkeit nichts zu wün-
schen übrig. Richter Alfred D. Tollen, Präsident einer bedeutenden

England zur Tanagerkrise

London, 21. Aug. (Von unserem Londoner Vertreter.) In
der Tanager-Frage hat eine wichtige diplomatische Ent-
scheidung statt. Wie der diplomatische Mitarbeiter des „Daily
Telegraph“ meldet, hat Primo de Rivera die Regierungen
von Frankreich, England und Italien auf diplomatischem Wege er-
sucht, entweder einer direkten Einverleibung der Tanager-Zone in
das spanische Marokko-Protectorat, oder aber einem Völkerbunds-
mandat an Spanien für die internationale Tanager-Zone zuzu-
stimmen. Ob Madrid sich auch an andere Mächte der Algarve-
Rolle gewendet hat, weiß man in London nicht.

Der Schritt Primo de Riveras hat in den Kanzleien Europas
harte Beanpruchung hervorgerufen. Der britische Stand-
punkt wird von dem Gewehrsmann wie folgt dargelegt: Die
britische Diplomatie habe nur ein negatives strategisches Interesse
an Tanager und der Küste, die britische Geschäftswelt betrachte
Tanager jedoch auch noch vom wirtschaftlichen Standpunkt aus.
Strategisch betrachtet würde die Beherrschung durch irgend eine ein-
zige Macht eine Bedrohung Gibraltar und der Meerenge be-
deuten. Selbst eine schwache Macht könnte dem Druck einer starken,
England unfeindlichen Macht unterliegen. Frankreich sei eben-
falls beanspruchig, weil es unter dem gegenwärtigen Regime in
Tanager vorherrsche. Frankreich wolle jedoch trotz der Zustimmung
über Madrids Unparteilichen Coup das spanische Verlangen nicht zu
kategorisch zurückweisen. Es möchte es England überlassen, die
spanische Forderung zu verweigern. Italiens Haltung sei infolge
der Abwesenheit Mussolinis von Rom noch ein Rätsel. Eine
lässliche Zustimmung würde überraschen, wenn nicht Italien viel-
leicht gewisse Kenntnis habe, daß der spanische Schritt ein Bluff ist.
Um Spanien dadurch einen Sieg im Völkerbundsrat zu sichern,
Spanien hoffe vielleicht, daß die Mächte, die der spanischen Forderung
nach einem Dauerfig nicht zustimmen würden, diesen nun doch ge-
währen, nur um dem Tanager-Dilemma zu entgehen. Damit droht
aber ein neues Risiko für die kommende Genfer
Tagung. Die britische Diplomatie stehe daher vor einem ersten
Scheidens für die Erreichung des Locarnozieles. Es könnte nur
durch offene, wenn auch hüßliche Deutlichkeit überwunden werden.

katholischen Vereinigung in New York, forderte bereits die Reue...

„The Wall Street Journal“ hat Veritas neue Verfassung...

„The Catholic“ ein New Yorker Wochenblatt, schließt die...

Im Gegensatz zu diesen Ausstellungen läßt sich Arturo M. Elias...

Seit Generationen hat kein Ereignis die katholische Kirche so...

Streifenkampf in Mexiko

In der Stadt Mexiko kam es am Freitag zu heftigen...

Ablehnung vatikanischer Vermittlung

Wie italienische Blätter aus Mexiko melden, hat die Regierung...

Mobilmachung in Nicaragua

Wie aus Washington gemeldet wird, hat die Regierung von...

Severings Aktion gegen „Hochverräter“

Berlin, 21. Aug. (Von unserem Berliner Büro.) Wie eine...

Das abgelehnte Volksbegehren

Berlin, 21. Aug. (Von unserem Berliner Büro.) Die Ablehnung...

Drohung mit „Entfaltungen“

Berlin, 21. Aug. (Von unserem Berliner Büro.) Nach Infor-

* Eine neue römische Oppositionspartei. Verschiedene Mit-

Ein unglaubliches Dokument

Die belgischen „Cahiers de la Jeunesse catholique“ veröffent-

Wir wissen sehr wohl, daß die Regierungszeit der beiden (1)...

Der Locarnogeist in Belgien

Die „Nieuwe Rotterdamse Courant“ vom 16. August (Nr. 226)

Ein erschreckendes Gegenstück

Wie Londoner Blätter aus Windhuk melden, hat die gefe-

Die englische Kohlenkrise

London, 21. Aug. (Von unserem Londoner Vertreter.) Es

Dies scheint Aussicht zu sein. Nach einem langen Kabinet-

Duisberg über Amerika

Geheimrat Dr. Duisberg, der geistige Vater der Gemeinschaft...

Verbot der Zeitschrift „Der Stahlhelm“

Wie der Amtliche Preussische Pressedienst mitteilt, hat der...

Richter Kölling der Rechtsbeugung beschuldigt

Berlin, 21. Aug. (Von unserem Berliner Büro.) Gegen den...

Zur Frage des Reichsehrenmals

Professor Friedrich Lienhard hat gestern ein Schreiben an...

Lezte Meldungen

Im Rhein ertrunken

Jeddingen am Kaiserstuhl, 21. Aug. (Eig. Drahtbericht.)

Unter falschem Verdacht

Berlin, 21. August. (Von unserem Berliner Büro.) In der...

Der Reichskanzler auf dem Katholikentag

Dresden, 21. Aug. Am Freitagabend traf mit dem fahrplan-

Cuppen-Malmedy — Eine belgische Erklärung

Brüssel, 21. Aug. Der „Soir“ bringt eine Erklärung des...

Nachtrag zum lokalen Teil

Der Leichenfund in der Schimperstraße

Ueber den Leichenfund in der Schimperstraße liegt nunmehr...

Am 20. 8. 26, vormittags etwa um 10 Uhr, wurde in einer...

Film-Rundschau

W. R. Ma-Theater P 6. Eine tolle Sache wird uns in der sechs-
aktigen Filmkomödie „Die Fahrt ins Abenteuer“ vor
Kinaen gefahrt. Dem feistlichen Beobachter wird sich dabei aber,

Ma-Theater „Schauburg“. „Alt-Heidelberg!“ Wer
kennet es nicht, das liebliche Schauspiel, das Meyer-Röcher berühmt
gemacht hat? Hans Behrendt hat darnach einen Film geschaffen,

Aus der Pfalz

Rigoroses Vorgehen der Finanzämter —
Der Jast Annweiler

* München, 19. August. Umlich wird mitgeteilt: Aus Anlaß
der Besprechung der Interpellation des Bauernbundes betr. rigoro-
ses Vorgehen von Finanzämtern gegenüber Steuerpflichtigen im

:: Ludwigsbafen, 20. Aug. Gestern abend wurde in der Schiller-
straße ein 41 Jahre alter Hausdiener aus Köln, der sich auf der
Durchreise befindet, in bemerktlosem Zustande aufgefunden. Wie

* Birnmasens, 19. Aug. Das protestantische Waisen-
haus zu Birnmasens begehrt am Samstag, 28. August die Feier des
50jährigen Bestehens. Ein Ehrungsankert für die Dia-

Sportliche Rundschau

Beginn der Baden-Badener Rennwoche

Ein glänzender Sieg Naplopos

Baden-Baden, 20. Aug. (Drahtbericht.) Auf der klassischen
Rennbahn in Pfiesheim begann am Freitag die sich über 5 Tage er-
streckende Baden-Badener Rennwoche. Die Veranstaltung war von

Die Ergebnisse:
1. Eröffnungs-Rennen. 4500 M. 1400 Meter. Hindenstädt's
Fräulein 2. (Frohner), 2. Fehrbellin, 3. Cosanooa, 4. F. Reilo,

5. Hürden-Rennen. Für Dreijährige Ehrenpreis und 27000
Mark. 2300 Meter. 1. Graf A. Sigray's Naplopos (Gutaj),
2. Indigo, 3. Hübner, 4. Aurelius, Coriolan. Tot: 17, Pl. 15, 17:10,

Die Europameisterschaften im Schwimmen

Die ersten Entschidungen. — Deutschlands Flagge zweifels am
Siegemant. — Rabemacher und Luber siegreich. — Weges und

Budapest 20. August (Drahtber.) Am Freitag, den dritten Tag
der Europameisterschaften war das 8000 Personen fassende Buda-
pester Kaiserbad ausverkauft; die Steigerung des Besuchs war

Das Turnspringen, die zweite Entscheidung des Freitags
war dem Deutschen Luber nicht zu nehmen. Luber führte seine
Sprünge in absolut vollendeter Form durch und siegte glatt vor

Im Länderkampf um den Europapokal führt Deutschland mit
großem Vorsprung vor Schweden. Die Tabelle zeigt nach den
Entscheidungen des Freitags folgenden Stand an:

- 1. Deutschland 84 Punkte
2. Schweden 18 Punkte
3. Oesterreich 8 Punkte
4. Belgien und Ungarn je 5 Punkte

Beim Wasserballspiel Belgien gegen Ungarn kam es
zu heftigen Szenen. Der Kampf wurde sehr hart durchgeführt
und mußte dauernd unterbrochen werden, da das Publikum gegen

Die Ergebnisse des Freitags.
Meisterschaft im 200 Meter Brustschwimmen: 1. Erich
Rabemacher, Deutschland, 2:52, 6 Min., 2. van Forst, Belgien,
2:54, 8 Min., 3. Strafe, Deutschland 3:02 Min., 4. Linders, Schweden
3:03, 6 Min.

Neues aus aller Welt

— Die wütende Kuh. Nicht weit von Biberach entfernt
weidete eine größere Anzahl von Kühen auf der Dorfweide. Plötzlich
ging eine alte Kuh in einem unbedachten Augenblick von der

— Goldfunde in Thüringen. Im Heubachgrund von Mühl-
tersdorf bei Enstedt wurde, nachdem man im Wagen einer
Bans Gold fand, das Bachbänkelein von Eisenerz in Form

— Eine schwere Brandkatastrophe ereignete sich in unmittel-
barer Nähe des Leipziger Vororts Taucha. Hier gerieten in einem
den Altswerten in Leipzig-Röhlau gehörenden maßen Schuppen

— Aus Not die Kinder verkauft! Auf dem Markt in Der-
breczin (Ungarn) hat sich dieser Tage eine erschütternde Szene
abgespielt. Die Frau des Arbeiters Anton Bronnik fand weinend

Wasserstandsbeobachtungen im Monat August
Rhein-Deget 14. 17. 18. 19. 20. 21. Wasser-Deget 14. 17. 18. 19. 20. 21.

Table with 2 rows of water level observations for August, including dates and measurements for different stations.

Wasserwärme des Rheins: 18° C.

Verantwortl. Drucker und Verleger: Druckeri Dr. Oost.
Neue Mannheimer Zeitung G. m. b. H. Mannheim E. G. 2.
Direktion Herdmand Benne

Geschäftliches
Mannheimer Rhein- u. Selenfabrik: Erklärung! Da die Rhein-
Dahleberer inwiefern des Schiffsverkehrs von Dampfer-Wiederkehr

Large advertisement for 'Regie-Virginier 25 Pfg.' featuring a coat of arms, the brand name in large letters, and the text 'der Oesterr. Tabak-Regie' and 'Nur echt mit rotem Halmende'.

Die Pilgerreise Otheinrichs, Pfalzgrafen bei Rhein zum hl. Lande anno 1521

Von Rud. Stelmann, Münster i. W.

Die Pilgerfahrten des Mittelalters bilden die reichliche Fortsetzung der Kreuzzüge nach Palästina...

Der Zweck der Reisen entsprach wohl in den meisten Fällen religiösen Motiven: Stärkung des Glaubens, Vertiefung des geistlichen Lebens...

Nach Otheinrich, Pfalzgraf bei Rhein, der spätere Kurfürst, hat eine Pilgerreise unternommen und unterwegs ein Tagebuch geführt...

Die Reisen waren schon damals in erheblicher Weise beeinflusst durch die wirtschaftlichen Verhältnisse...

Die Reisen waren schon damals in erheblicher Weise beeinflusst durch die wirtschaftlichen Verhältnisse...

Ein Gedächtnis zum 70. Geburtstag

Felix Mottl

Wie Felix Mottl lebt noch? Wir meinen, er sei bereits vor dem Weltkrieg gestorben...

Der bedeutendste Dirigent der heutigen Welt ist 1867 in Parma geboren, in der Stadt, in der auf dem freundlichen Bühnenplatz...

Seine künstlerische Gestaltung erweist sich an seiner Vorbildung für die deutsche Musik. Seine besondere Liebe gilt Richard Wagner und Richard Strauss...

Die bedeutendsten Dirigenten der heutigen Welt sind 1867 in Parma geboren, in der Stadt, in der auf dem freundlichen Bühnenplatz...

Arturo Toscanini

Die Nachrichten, die jüngst von diesem Dirigenten durch die Blätter gingen, er habe sich genügt, nämlich eines Brustleidens...

Der bedeutendste Dirigent der heutigen Welt ist 1867 in Parma geboren, in der Stadt, in der auf dem freundlichen Bühnenplatz...

Seine künstlerische Gestaltung erweist sich an seiner Vorbildung für die deutsche Musik. Seine besondere Liebe gilt Richard Wagner und Richard Strauss...

Die bedeutendsten Dirigenten der heutigen Welt sind 1867 in Parma geboren, in der Stadt, in der auf dem freundlichen Bühnenplatz...

Dieer die Einmühen und Maßregeln der Cerealsverwaltung angeht...
wird, wobei er zu dem Ergebnis kommt, daß die Hälfte der...

Am 1. Juni haben wir den Bericht von Sr. Erlaucht des...
(Oberst von Alois von der Gabelbach) publiziert. Der...

Am 10. Juni hat der Herr, nach fünfjähriger...
von Graf (Graf) ein, welche sich auf die fälligen unentgeltlich...

Der Herr hat mit 140 Stimmern beiseite...
gen Verordnungen vom 18. Juni. Untereinander treffen sie auf...

Am der Stadt erfolgte die Ankunft in...
von dem hiesigen Staatsanwalter und dem Herrn Grafen...

Am 28. August gehen die Stühle wieder an...
nachdem der Herr, welcher für seinen...
den Goldschmied einen goldenen...
Spenden hat.

Die Stadt geht bei unangenehmen...
wird, was der Herr bereits auf der...
Ich, und geliebten...
Spenden hat.

Am 20. Oktober wird die Stadt...
tätig, wo die Gemüther gerade mit...
hiedem mit 800 Stimmern für den...

Am 20. Oktober wird die Stadt...
tätig, wo die Gemüther gerade mit...
hiedem mit 800 Stimmern für den...

Die Stadt geht bei unangenehmen...
wird, was der Herr bereits auf der...
Ich, und geliebten...

Am 28. August gehen die Stühle...
nachdem der Herr, welcher für seinen...
den Goldschmied einen goldenen...

Die Stadt geht bei unangenehmen...
wird, was der Herr bereits auf der...
Ich, und geliebten...

Am 20. Oktober wird die Stadt...
tätig, wo die Gemüther gerade mit...
hiedem mit 800 Stimmern für den...

Die Stadt geht bei unangenehmen...
wird, was der Herr bereits auf der...
Ich, und geliebten...

Am 28. August gehen die Stühle...
nachdem der Herr, welcher für seinen...
den Goldschmied einen goldenen...

Die Stadt geht bei unangenehmen...
wird, was der Herr bereits auf der...
Ich, und geliebten...

Rheinpfälzische Gagen

Die Rheinpfälzische Gagen...
Am 20. Oktober wird die Stadt...
tätig, wo die Gemüther gerade mit...

Die Stadt geht bei unangenehmen...
wird, was der Herr bereits auf der...
Ich, und geliebten...

Am 28. August gehen die Stühle...
nachdem der Herr, welcher für seinen...
den Goldschmied einen goldenen...

Die Stadt geht bei unangenehmen...
wird, was der Herr bereits auf der...
Ich, und geliebten...

Am 20. Oktober wird die Stadt...
tätig, wo die Gemüther gerade mit...
hiedem mit 800 Stimmern für den...

Die Stadt geht bei unangenehmen...
wird, was der Herr bereits auf der...
Ich, und geliebten...

Am 28. August gehen die Stühle...
nachdem der Herr, welcher für seinen...
den Goldschmied einen goldenen...

Die Stadt geht bei unangenehmen...
wird, was der Herr bereits auf der...
Ich, und geliebten...

Das goldene Reckfischel

Das goldene Reckfischel...
Am 20. Oktober wird die Stadt...
tätig, wo die Gemüther gerade mit...

Die Stadt geht bei unangenehmen...
wird, was der Herr bereits auf der...
Ich, und geliebten...

Am 28. August gehen die Stühle...
nachdem der Herr, welcher für seinen...
den Goldschmied einen goldenen...

Die Stadt geht bei unangenehmen...
wird, was der Herr bereits auf der...
Ich, und geliebten...

Am 20. Oktober wird die Stadt...
tätig, wo die Gemüther gerade mit...
hiedem mit 800 Stimmern für den...

Die Stadt geht bei unangenehmen...
wird, was der Herr bereits auf der...
Ich, und geliebten...

Am 28. August gehen die Stühle...
nachdem der Herr, welcher für seinen...
den Goldschmied einen goldenen...

Die Stadt geht bei unangenehmen...
wird, was der Herr bereits auf der...
Ich, und geliebten...

ALHAMBRA

ALHAMBRA

300 6 Akte Täglich ab 3 Uhr Wien - Berlin mit großem Erfolg! 6 Akte 300

Ein Liebesspiel zwischen Spree und der schönen blauen Donau!

Hauptdarsteller: Bruno Kastner, Charlotte Ander, Anita Doris, Fritz Alberti, Egon v. Jordan, Fritz Spira, Wilh. Diegelmann, Paul Morgau u. a.

Aus dem Inhalt: Herzlichkeit, Freud und ein bisschen Leid, Wiener Walzer, Wiener Lieder, Deutsches Tempo, Deutsche Disziplin und viel - viel Liebe.

Schönes Beiprogramm!

Versärfkte Hauskapelle!

Deulig-Wochenschau!

Ort der Handlung: An der schönen blauen Donau - und an der Spree

Wiener Opernspiele Rosengarten Mannheim.

Samstag, 21. August, abds. 8 Uhr Neu einstudiert:

„Schwarzwaldmadel“

Billige Preise: von 0,90 bis 4,90 Mk.

Friedrichspark.

Sonntag, 22. August, 3 1/2 und 8 Uhr

= 2 Konzerte 2 =

abends 6115

Großer Wiener Abend

Gewöhnliche Eintrittspreise.

Rheinkaffee und Restaurant

Schenk-Ruffler.

Sonntag und Sonntag auf den 3 Bahnen

Großer 10 - Kugel - Kampf.

1. Preis 1 Stunduhr und 8 weitere Preise. 6552

Täglich Mittag- und Abendkonzerte.

Eigene Konditorei.

Mittagsmisch von Mk. 1.20 an

Ballhaus

Sonntag, 22. August vorm 12 Uhr

Früh-Konzert

Großes Abend-Konzert

Kapelle Mohr. 6149

Weinhaus Wühler

Tel. 8344 (früher Wolf) B 2, 4

10 Minuten vom Schloss und Nationaltheater

Erstklassige Küche

Reichhaltige Frühstückspilfen

Mittagsmisch von Mark 1.20 an

Weine erster Häuser, offen

und in Flaschen 5179

Künstler-Konzert

Charl. Riffer - Wühler

Telephon 32 694

Lerch's Fahrten

Sonntag, den 22. August

Hafenrundfahrten mit

Dampfer Prinzregent, Luitpold

vom 10 Uhr, nachm. 2 40 Uhr, 3 Uhr u. 7 Uhr

Abendfahrt (an Bord KONZERT).

Wochentags: 4153

Jeden nachm. 4 Uhr bestimmte Hafenrundfahrten.

Absicht u. Auskunft: Bootsfahrt Rheinverland

unterhalb der Rheinbrücke. Fahrpreis Mk 1,-

Kinder bis 10 Jahre 50 Pfg. Jak. A. Lerch.

Telephon 32 694

Mannheimer Rhein- und Hafentfahrten

Tel. 30657

Fürst Bismarck

Neu und jeden Samstag 1/3 Uhr Speer-

Gemeinschaft mit Ruffl W. 70 und 140

Dienstag 10 Uhr 30

Freitag 1/3 Uhr Speer mit Ruffl. W. 1-

Donnerstag: Ferienfahrt nach Radesheim

ab 6 Uhr, Aufenthalt 3 Std., Rück-

kunft 10 Uhr 30

Harzerfahrt: Bretzenerverein Rheinbrücke rechts

Räder bei Bretzen ob Br. 1. - die Hälfte. 6544

Trinkt das gute Pfisterer - Bier

Spezial- und Lagerbier hell und

dunkel in Flaschen und Flaschen bei

Karl Pfisterer, Bierhandlung

Q 7, 10 Telephon 28976

Drucksachen

für die gesamte Stadt

streik liefert prompt

Druckerei Dr. Haas, G. m. b. H., Mannheim, B. G.

SCHAUBURG

Täglich mit großem Erfolg!

Es gibt wohl kaum einen zweiten Film, welcher im Lande Baden so beliebt ist, wie der großartige Ufa-Film:

Alt-Heidelberg

6 Akte nach dem Schauspiel von W. Meyer-Förster

Personen:

Heinrich XVII. Herzog von Sachsen-Karlsburg . . . Arnold Korfi

Karl Heinrich, Erbpriester von Sachsen-Karlsburg . . . Paul Hartmann

Staatsminister von Haugk, Excellenz . . . Karl Wagner

Holmarschall v. Falkenberg Heinrich Peer Regierungsrat Dr. Jüttner . . . Wiener Krauß

Lutz, Kammerdiener Sr. Durchl. des Herzogs . . . Eugen Burg

Detleff, Graf von Asterberg . . . Fritz Wendhausen

Karl Bilz . . . Viktor Colani

Karl Engelbrecht . . . Eugen Rex

Kellermann, Coparsdiener . . . Franz Groß

Joseph Rieder, Gastwirt . . . Paula Eberly

Frau Röder . . . Adele Sandrock

Frau Dörstel . . . Eva May

Kell. Zeit: 1913. - Musik von Marc Roland,

ausgeführt vom Ufa Orchester

Die Handlung spielt in der Residenz-

stadt Karlsburg und Heidelberg.

Der gemütliche Urwald

Eine originelle Geschichte.

Neueste Ufa-Wochenschau

wie im Ufa-Theater, P 6

Anfang: 4, 4.30, 6.05, 6.35, 6.55,

8.25, 8.45, 8.55, 9.10-10.35 Uhr.

Sonntag ab 2 1/2 Uhr.

UFA-THEATER

Täglich mit großem Erfolg!

Ossi Oswald die beliebte, temperamentovolle Künstlerin, die seit langen Jahren durch ihr köstliches Spiel erheute.

Agnes Esterhazy die einstigen Ruf als Pantomime-erbin weit über die Grenzen ihres Vaterlandes geniesst und vom Publikum gerne gesehen wird.

Willy Fritsch dem unübertroffen in dem röm. „Ein Walzertraum“ wieder alles zulebte und der durch sein sympathisches Aussehen und Spiel die meisten stillen Verehrerinnen besitzen soll.

Alle drei haben ihr talentiertes Können vereinigt und sind die Hauptprotagonisten in dem Ufa-Film:

Die Fahrt ins Abenteuer!

Film über-us lustiger und unterhaltender

Film in 6 Akten, der uns an die franz. Riviera, an die paradiesische Küste des Mittelmeeres, nach Marseille, Nizza, Monte Carlo und bis zur italienischen Grenze führt.

Beiprogramm:

Der verlebte Nachtwächter

Burleske in 2 Akten.

Neueste Ufa-Wochenschau:

u. a.: 1. Die feierliche Einweihung der Hindenburg-Kampfbahn in Stotg. 2. 100 Jahre Hegeland. 3. Henry Forten und Richard Tauber am Ostseestrand. 4. Gertrud Ederle bei der Durchquerung des Aermelkanals. 5. Das Eisenbahnunglück bei Nolsy-le-sec. 6. Die Internat. Segel-Regatta vor Stockholm usw.

Anfang: 4, 4.25, 4.35, 6.05, 6.25, 6.45,

6.55, 8.25, 8.45, 9.05-10.40 Uhr.

Sonntags: ab 2 1/2 Uhr.

Neu-Eröffnung des Wiener Café Linsner

am Samstag, den 21. abends 6 Uhr, nach vollständiger Renovierung.

Telephon 30167 6554 L 12, 16 (Bismarckstr.)

Halb Du für gute Seife Sinn - dann wusch mit Wafferkönigin

Tanz-

schule J. Stündebek

Friedrichsplatz 14

Telephon 23808

Die diesjhr. Anfänger- und Modetanzkurse beginnen am

31. Aug., 1., 3. u. 6. Sept. Vorherige Anmeldung erbeten

Prospekte kostenlos Einzel-Unterricht jederzeit. 6272

Landaufenthalt

in der selten schön gelagerten Villa „Waldfrieden“ in Limbach (Oberrhein). Sehr entgegenkommender Preis bei vorzüglicher Verpflegung. Referenzen durch den Wirtler *4186 Zimmermann.

Schlafzimmer-

einrichtungen

mit 3jährigen Bygel-

schrauben, 180 cm breit, 314, 438, 490, 515, 548, 564, 590, 625, 690, 780, 880,- verkauft

Binzenhöfer

Wäbelloag u. Schreinerer mit elektr. Hochdruckbetrieb, Angartenstr. 38.

10 Jahre Garantie

Prachtvoll jed. Behälter für Kunst- u. Fabrikarbeiten.

23974

Unterricht

Wo kann man sich Maschinenzeichnen und Geometrie (Sabel) i. den Abendstunden erlernen? Angebote mit Preisangabe unter P. P. 71 a. b. Geschäftsst. *4153

Staatl. gebr. Lehrerin mit sehr gut. Refer. u. Kenntn. erteilt gen. Nachhilfeunterricht Adresse in d. Geschäftsst. bte. 84. 83981

Gitarreunterricht

Wird gründlich erteilt. Angebote unter P. P. 58 a. b. Geschäftsst. *4182

Miet-Gesuche

Wirtschaft Ehepaar mit ein. Kind (u. 6) *4172

2-3 Zimmer u. Küche für sofort oder später. Deingl. Karte vorhanden. Angebote unter P. A. 57 an die Geschäftsstelle. *4158

Kleiner Laden Selbständ. allertsch. Geschäftsmann sucht mit Keller zu mieten. Günst. Angebote unter O. S. 49 an die Geschäftsstelle. *4141

Vermietungen Schöner, heller, ca. 250 qm großer m. Kuchengeschäft vertrieben. *4067

Speicherraum unu. b. Hauptbahnhofes billig an vermieten. In erfragen unter N. X. 29 an die Geschäftsstelle ds. Blattes.

Freundl. möbl. Zimmer mit nur guter Pension zu vermieten. *3951 K 1, 10, 2 Treppen.

Kell. nach Herr findet schönes G. e. m. hübsch. Balkons mit Verand. bei alleinl. Dame. Adresse i. d. Geschäftsst. *4557

Schön möbl. Zimmer 1 Z., 1 1/2, 2, 3 Treppen, in herrl. Lage, in der Geschäftsst. *4097

Gut möbl. kleineres Zimmer in gut. Lage, el. Licht, Zentralheiz., fol. o. Ipöl. zu vermieten. Ansoch. unt. L. B. 66 o. d. Geschäftsst. *4361

Schön möbl. Zimmer an sol. Herrn preiswert zu vermieten. Kaufsch. bis 3 Uhr mittags. Näher. K 3, 12 b. P. 107. *4107

Schön möbliertes Zimmer zu vermieten. *4100 B 7, 15, 3 Treppen.

Möbl. Zimmer sofort od. spät zu vermieten. *4138 T 3, 1, 1 Treppen.

Sehr schön möbl. atsch. Eckzimmer zu vermieten. *4115 T 5, 6, 2 Treppen, hint.

Vermischtes

Auto

führt nächste Woche nach Frankfurt. Güter und eins. Wagen werden angenommen. Antrag an J. Krager's Möbel-Fabrikation, Mannheim, Feinrichsplatz 32. *3990

Großer Vollen Küchen-

einrichtungen nur Qualitätsware, leicht vertriebt am Lager. Binzenhöfer Möbel- u. Schreinerer Angartenstr. 38. *3990

Hühner

jung, beste Ver. gefressen, reell u. billig. Katalog frei. Geschäftsst. Feinrichsplatz 105 2b. *4224

la. Eiderleikase

9 1/2 - 12.6 - (je nach Dampfkaesefabrik Rendsburg. Em 74

Rüben, prächtig, aparte Mod., 187 A u. höher, Schöln, echt Wäbe, nutz. u. imit., m. gr. Spiegel, schrank, 298 A u. höher, Kleiderst. 37 A u. höher, echt nutz. bei Bettst. 64 A u. höher, Schöln, Radfahrer, Matr. einu. usw. (hochst. Teilgeb.). neu. Den. Erspan. bed. Bodenmiete u. Angest. Spel. unerb. nied. Preise Möbelhaus Karl Groß, an z. Vollenstraße 24. 1911

Bülow-Pianos

neue u. gebrauchte, erstklassig, elegant und billig auch bei Teilszahlung. Fr. Siering 2 C 7 Nr. 6 Kein Laden.

Hohes Einkommen handt. od. nebenberuff. durch Übernahme einer Verfabrikale. *4091 „Etra“ Pöls u. G.

Heirat

Eine große Anzahl Damen von 22-50 J. aus allen Kreisen, mit Komp. Aussteuer und teilm. bis 15 000 Mark Barvermögen, suchen sich mit Herren mit höherem Einkommen zu verheiraten. Die Aufnahme d. Herren erfolgt bis 31. August kostenlos Frau Straub, Händlstraße 22. Bitte Rückporto. Sprechzeit: 10-7 Uhr. *4111

Präzisen, ant. 40, eb. hoch, versch. m. gutem Wachs, rüdt. i. Handh. halt m. schön 2 H.-W., auch sol. freib. Lebensgefährtin in sich. Stell. wünsch. später. *4087

HEIRAT

Auftritt mit N. Q. 22 an die Geschäftsstelle.

Unabhängiger Mann, sehr solib. 32 Jahre alt, in gesch. Arbeit, auch freimüth. Anstich an Freizeiten od. Wäbe erstpr. Klare, ohne Anhang, wüsch. *4164

Heirat

Auftritt mit P. C. 59 an die Geschäftsstelle.

3 Berufsfremde im Alter von 23-30 Jahren, egl., aus gut. Familie, tüchtige Handwerker, m. solib. Vermög. wünschen auf diesem Wege nette Präfekten im Alter von 18-20 J. wüsch. spät.

Heirat

Frauen zu lernen. Nur ernstgem. Auftritt mit Wäbe unt. O. U. 51 an die Geschäftsst. Diätet. angelehrt. *4184

Unsere Anzeigen-Antraggeber

bitten wir die bei Stellen-Ausschreibungen eingehenden Zeugnisse, Photographien u. sonst. Unterlagen den Bewerbern baldmöglichst wieder zuzuschicken.

Die Geschäftsstelle der Neuen Mannheimer Zeitung.

Wo? Im

lasse ich meine Brillant-Goldwaren Uhren reparieren

Unserhalten - Antiquar streng reell, gut u. billig

Wohlfühlhaus

Goldschmiedehaus Wilh. Braun

an Ischmitt edemeter

M 7, 6 gegenüber Kasernen

Telefon 4049

